



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM
RHEINPFALZ

VERKEHRSUNFALLSTATISTIK



Polizeiwache Maxdorf

JAHRESBERICHT 2023

Quellen: AVUS, GRAVUS, GeopolisV und Datenblatt A u. D

Stand: 30.03.2021

Die im folgenden genannten Zahlen und Statistiken beziehen sich auf das Dienstgebiet der Polizeiwache Maxdorf exklusive der Polizeiinspektion Frankenthal. Dieses steht separat zur Verfügung.

Inhalt

Vorwort	3
1. Allgemeine Aussagen zum Verkehrsunfalllagebild 2023.....	4
2. Hauptunfallursachen	5
3. Risikogruppen.....	6
4. Verkehrsunfallfluchten	8
5. Örtliche Verteilung innerhalb des Dienstgebietes	9
6. Polizeiliche Maßnahmen	9

Vorwort

Das Jahr 2023 – aus verkehrspolizeilicher Sicht auf das Unfallgeschehen – ist im Bereich der Polizeiwache Maxdorf zu einem großen Teil deckungsgleich zum Vorjahr. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in Sachen Unfallstatistik nur noch eine Randerscheinung der Vorjahre.

Die Gesamtverkehrsunfallzahlen im Bereich der Polizeiwache Maxdorf sind 2023 im Vergleich zum Vorjahr um fünf Unfälle, also knapp ein Prozent, nur minimal gestiegen. Statistisch gesehen wurde durch hiesige Dienststelle an jedem Tag im Jahr mindestens ein Unfall aufgenommen.

Die Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss sind nahezu identisch zum Vorjahr.

Nachdem im Jahr 2022 im hiesigen Dienstgebiet zwei Verkehrstote verzeichnet werden mussten, ist im Jahr 2023 keine Person im Straßenverkehr tödlich verletzt worden.

Im polizeilichen Alltag konnten in fünf Fällen Alkohol- oder Drogeneinfluss eines Fahrzeugführers oder einer Person, welche kurz vor einer Fahrt stand, erkannt und ohne Unfallgeschehen beendet werden.

Insgesamt wurde durch die Polizeiwache Maxdorf 235 Verkehrsordnungswidrigkeiten geahndet sowie 43 Strafanzeigen im Zusammenhang mit Straßenverkehr bearbeitet.

1. Allgemeine Aussagen zum Verkehrsunfalllagebild 2023

	2021	2022	2023
Gesamt	416	420	425
VU 1 (tödlich)	0	2	0
VU 2 (schwer verletzt)	11	9	6
VU 3 (leicht verletzt)	35	42	35
VU 4 (schwerwiegender Sachschaden)	20	18	15
VU 5 (sonstiger Sachschaden)	348	349	366
VU unter Alkoholeinfluss	6	3	2
VU unter Drogeneinfluss	3	0	0
Verunglückte	55	66	53

Tabelle 1: Verkehrsunfallzahlen nach Unfallkategorie im 3-Jahres-Vergleich

- Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist um fünf Unfälle leicht gestiegen.
- Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle um zwei zurückgegangen.
- Die Zahl der verunglückten Personen (umfasst Getötete, Leicht- und Schwerverletzte) ist im Vergleich zum Vorjahr um 13 gesunken. Die Zahl der Unfälle mit Schwerverletzten sank um drei.
- Die Anzahl der Verkehrsunfälle, die auf Alkoholeinfluss zurückzuführen sind, sank auf zwei Unfälle.
- Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss wurden nicht registriert.
- Die Zahl der Unfälle, bei denen mindestens ein Fahrzeug nicht mehr fahrbereit war (VU 4), sank um drei.

2. Hauptunfallursachen

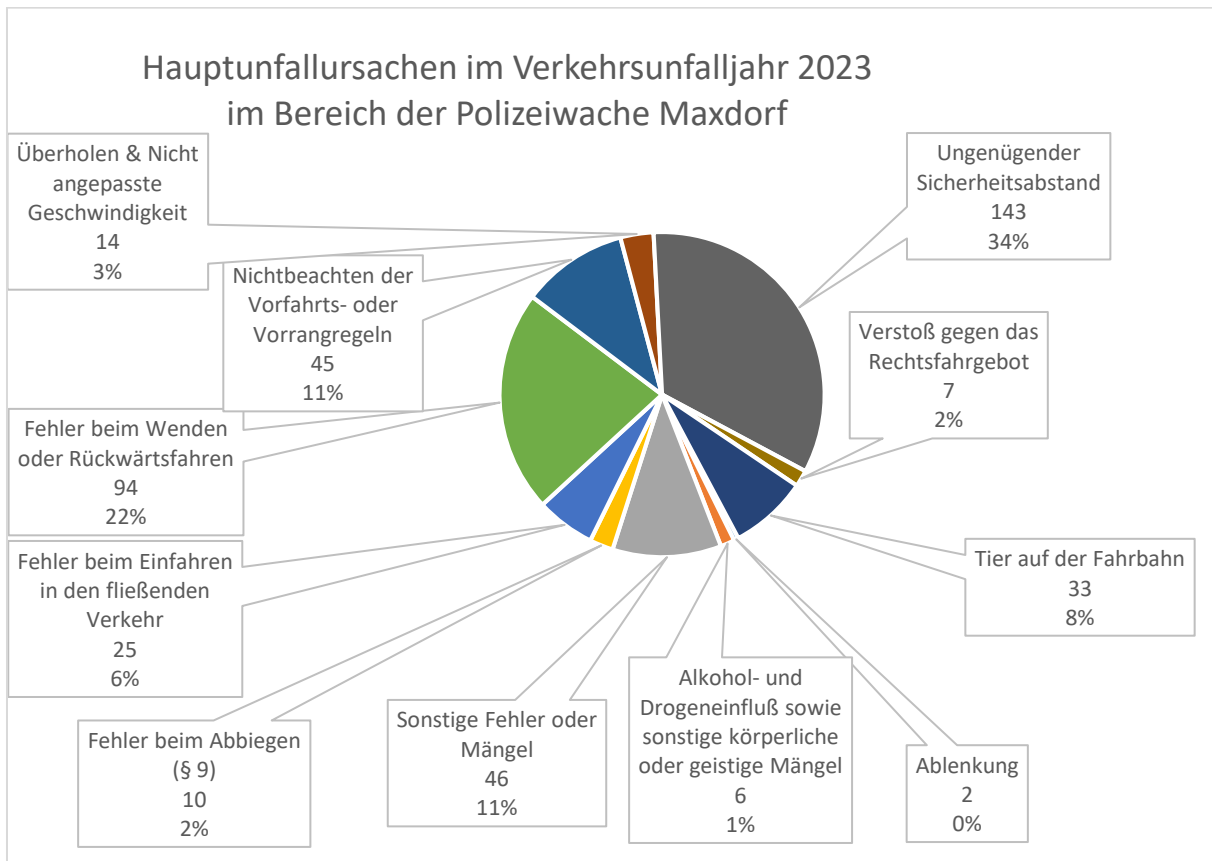


Abbildung 1: Verteilung der Hauptunfallursachen

- Am häufigsten haben ungenügender Abstand (34 %) und fehlende Sorgfalt beim Wenden oder Rückwärtsfahren (22 %) zu Verkehrsunfällen geführt. Mit „Abstand“ ist sowohl der Seitenabstand beim Vorbeifahren an geparkten Fahrzeugen als auch der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gemeint.
- Sechs Verkehrsunfälle sind auf den Einfluss von Alkohol, Drogen, Mischkonsum oder sonstige körperliche oder geistige Mängel zurückzuführen (1 %).
- 14 Verkehrsunfälle ereigneten sich in Folge nicht angepasster Geschwindigkeit oder Fehler beim Überholen (entspricht 5 %).
- 11 % der Verkehrsunfälle sind auf Missachtung der geltenden Vorfahrtsregelungen zurück zu führen.
- 10 Verkehrsunfälle sind auf Fehler beim Abbiegen zurück zu führen (3 %).

3. Risikogruppen

Beteiligung	2021	2022	Anteil am VU-Gesamtaufkommen	2023	Anteil am VU-Gesamtaufkommen
Kinder	11	4	1 %	7	1,6 %
18 bis 24-Jährige	71	61	14,5 %	71	16,7 %
Senioren (65 bis 74 Jahre)	65	82	19,5 %	77	18,1 %
Senioren 75+	47	65	15,5 %	63	14,8 %
Radfahrer	24	19	4,5 %	19	4,4 %
mot. Zweirad	13	6	1,4 %	5	1,1 %
LKW	59	62	14,7 %	57	13,4 %

Tabelle 2: Unfallzahlen untergliedert in Risikogruppen (3-Jahres-Vergleich)

- Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung eines Kindes ist im Vergleich zum Vorjahr auf sieben Unfälle gestiegen. Dies entspricht einem Anteil von 1,6 % aller Verkehrsunfälle. Zwei Kinder wurden auf dem Schulweg leicht verletzt.
- An 71 Verkehrsunfällen waren junge Fahrer von 18 bis 24 Jahren beteiligt, was einem Anteil von 16,7 % entspricht.
- 32,9 % aller Verkehrsunfälle ereigneten sich unter Beteiligung der Generation 65+ (140 Unfälle). Insgesamt ist die Zahl der Unfälle unter Beteiligung der Generation 65+ von 145 auf 140 gesunken. Verletzt wurden elf Personen der Zielgruppe, zwei davon schwer.
- Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrenden lag bei 29 Unfällen. Das entspricht einem Anteil von 6,8 % am Gesamtunfallaufkommen. Bei vier Unfällen war ein Pedelec beteiligt. 17 Radfahrende wurden im Rahmen eines Unfalles verletzt, zwei davon schwer.

Verunglückte	LV 2021	SV 2021	Gesamt 2021	LV 2022	SV/TV 2022	Gesamt 2022	LV 2023	SV 2023	Gesamt 2023
Gesamtanzahl	44	11	55	55	11	66	45	8	53
Kinder	4	0	4	7	0	7	4	0	4
18 bis 24-Jährige	5	1	6	8	0	8	5	1	6
Generation 65+	5	4	9	7	6	13	9	2	11
Radfahrer	12	6	18	19	5	24	16	1	17
mot. Zweirad	5	2	7	8	2	10	5	3	8

Tabelle 3: Anzahl der verunglückten Personen innerhalb jeweiliger Risikogruppe (3-Jahres-Vergleich)

- Tabelle 3 zeigt die Zahl der Verunglückten nach den einzelnen Risikogruppen.
- Die Gesamtzahl kann kleiner sein als die Summe der Risikogruppen, da eine verletzte Person auch zu zwei Risikogruppen zählen kann.
- Insgesamt wurden im Jahr 2023 53 Personen im Rahmen eines Verkehrsunfalles verletzt, hiervon 45 Personen leicht und 8 Personen schwer.
- Die überwiegende Zahl der Verletzungen waren leichte Verletzungen, also solche, die ambulant behandelt werden konnten.
- Elf Personen erlitten schwere Verletzungen und mussten mindestens 24 Stunden stationär behandelt werden. Dies entspricht einem Anteil von 2,6 % am Gesamtunfallaufkommen.
- Die Gesamtzahl an Unfällen mit Personenschäden in der nachfolgenden Abbildung 2 kann abweichen, da bei einem solchen Unfall auch mehrere Personen verletzt worden sein können.

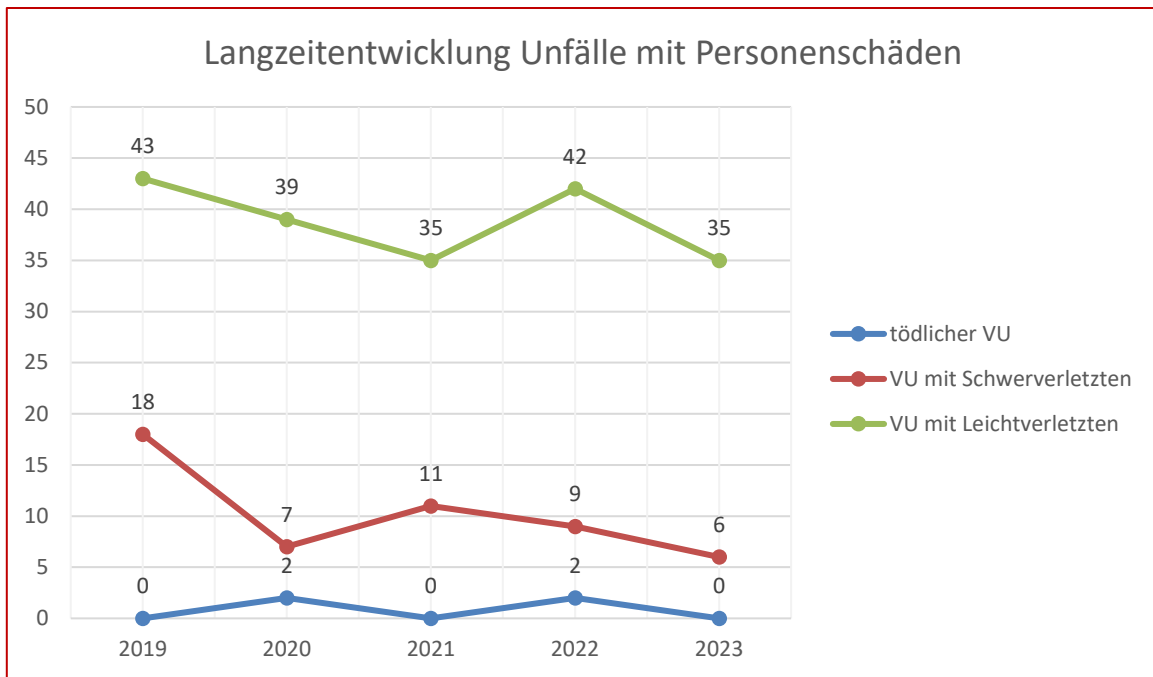


Abbildung 2: Langzeitentwicklung Unfälle mit Personenschäden

- Abbildung 2 zeigt die Langzeitentwicklung hinsichtlich der Verkehrsunfälle mit Personenschäden.
- Statistisch gesehen wurden somit in 9,6 % aller Unfälle eine Person verletzt.

4. Verkehrsunfallfluchten

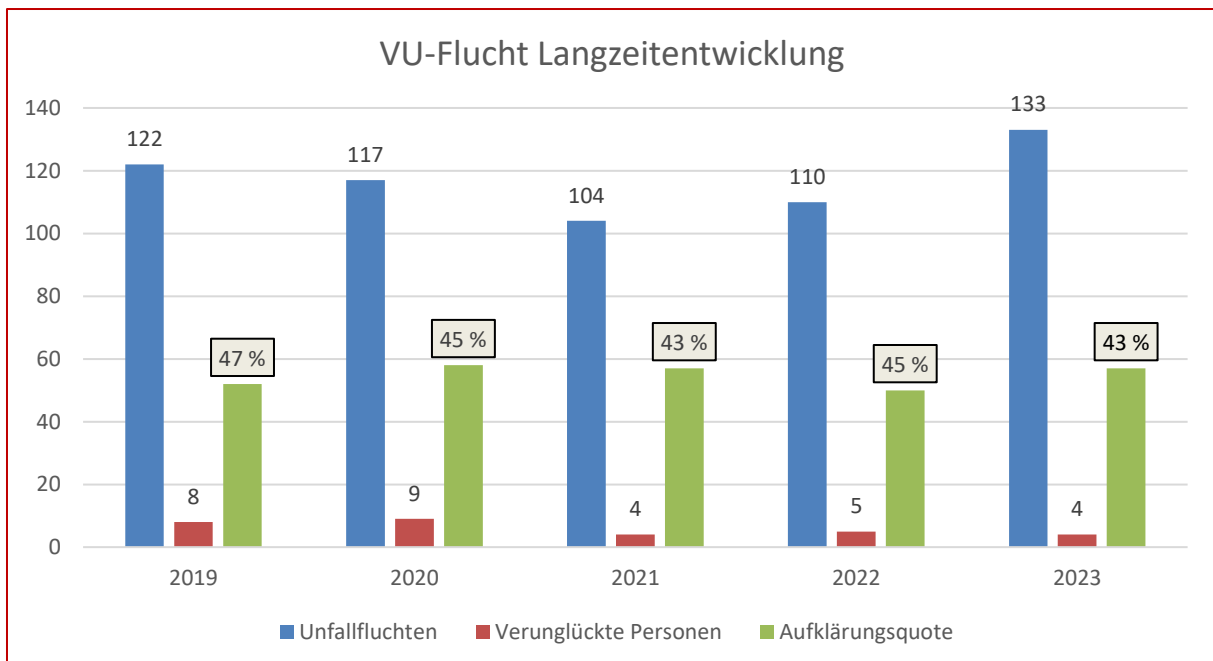


Abbildung 3: Langzeitentwicklung Verkehrsunfallfluchten

- Die Zahl der Unfallfluchten ist von 110 in 2022 auf 133 in 2023 gestiegen.

- Vier Personen wurden im Rahmen einer Verkehrsunfallflucht leicht verletzt.
- Insgesamt ist durch Verkehrsunfallzahlen ein geschätzter Schaden von knapp 195.000 Euro entstanden.

5. Örtliche Verteilung innerhalb des Dienstgebietes

Ort	2021	2022	2023
Maxdorf	194	213	183
Lamsheim	129	116	133
Birkenheide	42	41	39
Fußgönheim	51	48	66

Tabelle 4: Verteilung Verkehrsunfälle innerhalb des Dienstgebietes

- 46 der 183 Verkehrsunfälle in Maxdorf ereigneten sich auf der Hauptstraße.

6. Polizeiliche Maßnahmen

- 2** Fahrten unter Alkoholeinfluss geahndet
- 3** Trunkenheitsfahrten verhindert
- 43** sonstige Strafanzeigen im Straßenverkehr bearbeitet (Gefährdung des Straßenverkehrs, Fahren o. Fahrerlaubnis, Nötigung im Straßenverkehr etc.)
- 185** Mängelberichte ausgestellt
- 235** Ordnungswidrigkeiten insgesamt geahndet
- 44** Gurtverstöße geahndet
- 22** Handyverstöße geahndet

Weitere Präventivmaßnahmen wie Drogenpräventionsvorträge u.ä. werden gemeinsam mit der Polizeiinspektion Frankenthal durchgeführt und sind dort erfasst.